

Die beste aller Zeiten

Schlimme Ereignisse wie Kriege, Hunger oder Pandemien sind leider ständige Begleiter für viele Menschen. Und trotzdem lebt ein erheblicher Teil der Menschheit in der besten aller Zeiten. Während der technische und medizinische Fortschritt sukzessive die Lebensqualität erhöhte, ermöglichte der Tech-Boom Bequemlichkeit und Lifestyle. Apps wie Booking, Uber oder Gorillas – schnell, günstig, jederzeit. Steigende Kundenzahlen lockten auch für defizitäre Geschäftsmodelle immer neue Investoren an, oft getragen von Lohndumping, billiger Energie und günstigen Krediten. Die globale Inflation setzt dieser Entwicklung ein brutales Ende und verlangt nun nach Profitabilität und Effizienz der Unternehmen. Hier trennt sich nun die Spreu vom Weizen und nur die anpassungsfähigsten Unternehmen werden die vielschichtigen Herausforderungen bewältigen.

Befeuert durch die Rezessionsangst verbuchten wichtige Aktienmärkte nicht nur das schlechteste erste Halbjahr seit fünf Dekaden, sondern schlitterten in einen Bärenmarkt.

Der S&P 500 verbilligte sich im Juni um -8,4%, der Euro Stoxx 50 um -8,8% und die Nasdaq-100 um -9,0%. Eine positive Ausnahme vom globalen Abwärtstrend meldete nur der chinesische CSI 300 und verteuerte sich um + 9,6% (alle Indizes in lokaler Währung). Die extreme Volatilität hält auch die weltweiten Anleihemärkte in Atem. Jede Äußerung von Seiten der Fed oder EZB zu Inflation oder Wirtschaftswachstum wird augenblicklich vom Markt interpretiert. Allmählich lässt sich aber wieder steigendes Vertrauen in die Anleihemärkte beobachten.

Wird unsere Gesellschaft in der nächsten Zeit an Wohlstand verlieren? Wahrscheinlich. Aber die Eliteunternehmen, die es durch den Nachweis ihrer Anpassungsfähigkeit in das DARWIN Portfolio geschafft haben, werden mit großer Effizienz bessere Produkte oder Dienstleistungen durch neue Technologien auf den Markt bringen und somit die Prosperität für viele Menschen wieder anhaltend steigern.



Der **BlackPoint Evolution Fund** verlor je nach Anteilsklasse zwischen -3,59% und -3,67% (-13,22% seit Fondsauflegung am 18.10.2021). Die Verlustbeiträge aus dem Aktien- und Anleiheportfolio hielten sich die Waage. In einem herausfordernden Monat konnten Titel, die ein aktuelles Thema wie Cyber Security besetzen (CrowdStrike und Zscaler), Zugewinne erzielen. Die Mehrheit der Aktien geriet unter Druck, angeführt von Wachstumstiteln wie Upstart, Block oder AirBnB. Im Anleiheportfolio konnten sich lediglich amerikanische Staatsanleihen positiv behaupten.

Im Rahmen strategischer Risikoüberlegungen, in diesem Fall nachhaltig-

keitsspezifisch, trennten wir uns im Juni von der 3M Aktie und erhöhten unsere Goldposition. Zudem betonten wir eine defensivere Ausrichtung des Fonds, indem wir die schwankungsanfälligeren Titel AirBnB, Apple und Trade Desk reduzierten. Auf der Anleiheseite investierten

wir in US-Staatsanleihen mit kurzer Laufzeit. Die Fondsallokation liegt somit am Ende Juni bei 46,6% Aktien, 37,3% Anleihen (inklusive ~8% kurzlaufender US-Staatsanleihen und 2,8% CAT Bonds), 5,6% Gold/Rohstoffe sowie 10,5% Cash.

	BlackPoint Evolution Fund		Morningstar Peer Group**	
	Wertentwicklung*	Volatilität	Wertentwicklung*	Volatilität
1 Monat	--	--	--	--
3 Monate	--	--	--	--
6 Monate	--	--	--	--
1 Jahr	--	--	--	--
seit Auflage***	--	--	--	--

* Die MIFID-Gesetzgebung untersagt den Ausweis von Performance-Daten für Fonds mit einer Bilanz von weniger als 12 Monaten.

** Morningstar Kategorie Mischfonds EUR Ausgewogen - Global

*** 18.10.2021

Quelle: Morningstar, 30.06.2022

Berechnung auf Basis von Monatsultimowerten. Die angegebene Performance* ist der berechnete Nettovermögenswert in % in der Fondswährung nach Kosten und ohne Berücksichtigung etwaiger Zeichnungsgebühren. Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen.